

1987

W

ohnbevölkerung Liechtensteins: 27714.

Neujahrstreffen der Vaterländischen Union (6.1.).

Der Landtag feiert sein 125jähriges Bestehen als Institution.

Es gelten immer noch die Worte des verstorbenen VU-Präsidenten und Abgeordneten Dr. Otto Schädler: «Das Parlament bleibt vom Wandel der Zeiten, Menschen und Aufgaben nicht unberührt, und es altert ebenso rasch und unfehlbar wie die Menschen, wenn nichts zu seiner Regeneration, zu seiner Auffrischung und Modernisierung



1986 wird mit Emma Eigenmann erstmals eine Frau in den liechtensteinischen Landtag gewählt; hier im Gespräch mit Vizeregierungschef Dr. Herbert Wille (l.) und dem Regierungsrat Anton Gerner (M.).

Abhaltung von Kursen, und Gründung einer gut geleiteten Volksbücherei durch das Land.

Die Volkspartei verlangt eine wirksame Heimatschutz-Gesetzgebung.

g) Finanzpolitik. Die Volkspartei verlangt, dass das Finanzwesen des Landes auf eigene, vom schwankenden Zollertragnisse **unabhängige** Füße gestellt werde, dass die Steuern erst erhöht werden, nachdem durch Sparen einerseits, durch ergiebige Ausnützung der Landesregalien andererseits sich höhere Einnahmen nicht mehr erzielen lassen.

Die Lasten des Landes sind mehr als bisher auf die Schultern der wirtschaftlich Starken zu legen; es soll ein **gerechtes, auf progressiver Versteuerung von Einkommen und Vermögensbesitz** beruhendes Steuergesetz eingeführt werden, das ein unsern Verhältnissen angemessenes Existenzminimum und den Schuldenabzug kennt.

Die Landwirtschaft soll in der Besteuerung begünstigt werden.

III. Wirtschaftspolitik

11.(!) Die Volkspartei fordert vom Lande, dass es sich mehr der Wohlfahrt und der Hebung der Erwerbstätigkeit des Volkes annehme als bisher, und sie verlangt erhöhte Unterstützung des landwirtschaftlichen und gewerblichen Vereinswesens.

Wir fordern:

a) Für die **Landwirtschaft** vermehrte staatliche Mithilfe bei Güterzusammenlegung, Verbot der Güterzerstückelung, Entsumpfungen, Rüfeverbauungen; neben Förderung der Grossviehzucht vermehrte Unterstützung der Kleinviehzucht; Schutz eines neuzeitlichen Tierseuchengesetzes, das den Bauern für abgetane Tiere entschädigt; ein den landwirtschaftlichen wie nicht minder den finanziellen Interessen dienendes Jagdgesetz. Das neue Jagdgesetz soll aus der Jagd in den Alpgebieten den betreffenden Alpbesitzern zur Alpverbesserung, die Einnahmen aus dem Nicht-Alpgebiete den betreffenden Gemeinden dauernd an-